

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Hauptausschuss führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 23.11.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Werner Rauball

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi

Klaus-Ari Gatter

André Krillwitz

Uwe Kröver

Detlef Pasbrig

Hendrik Rohde

Daniel Roi

Dr. Holger Welsch

i.V. von Herrn Schenk

i.V. von Herrn Tischer

i.V. von Herrn Herder

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

Jan Dornbusch

Stefan Hermann

Markus Rönnike

Mario Schulze

Joachim Teichmann

Birgit Tietz

FBL Bauwesen

SB Stadtplanung

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

SBL Stadtplanung

SBL öffentliche Anlagen

GBL Hauptverwaltung

SB Wirtschaft / Beteiligungen

abwesend:

Mitglied

Günter Herder

Armin Schenk

Horst Tischer

fungierte hier als Vorsitzender des BuVA

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 23.11.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 177-2015
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rauball, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, nachdem Herr Schenk, Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses die Sitzung eröffnet und die ersten drei TOPs aufgerufen hatte. Herr Dr. Rauball stellt sodann die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des HA anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Krillwitz teilt mit, dass er den BA 210-2015 „Ergänzung Stadtentwicklungskonzept“ als Einreicher bereits in der Sitzung des Ortschaftsrates Wolfen zurückgezogen hat und dieser für die heutige Sitzung somit nicht mehr relevant ist. Die geänderte Tagesordnung, ohne BA 210-2015, wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es werden keine Anfragen gestellt.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <i>Herr Roi nimmt gegen 17:10 Uhr und Herr Rohde gegen 17:20 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des HA anwesend.</i> Herr Schenk bemerkt einleitend, dass der BA 177-2015, wie vorgesehen, von beiden Ausschüssen gemeinsam beraten wird. Er schlägt, in Abstimmung mit Herrn Dr. Rauball, vor, jeden einzelnen Abwägungspunkt zu betrachten. Die Punkte, bei denen es keine Einwände geben wird, werden en bloc zur Abstimmung gestellt. Zu den Punkten, wo es Differenzen gebe, würde man zum Schluss der Diskussion versuchen, jeweils einen Vorschlag zu formulieren und von den BuVA- und HA-Mitgliedern dann darüber abstimmen lassen. Von den Mitgliedern beider Ausschüsse gibt es keine Einwände zu dieser Verfahrensweise. Herr Hermann nimmt zunächst zum Beschlussantrag Stellung. Er bemerkt einleitend, dass nunmehr alle bis dato vorliegenden Änderungen und Ergänzungen aus den letzten Gremiensitzungen eingearbeitet wurden, so dass heute der aktuelle Stand mittels einer Präsentation dargestellt werden kann. Er geht sodann auf die Abstimmungsergebnisse aus den bisherigen Gremien ein. Es ist vorgesehen, dass sich der Stadtrat am 02.12.15 über die Abwägungen verständigen bzw. eine Beschlussfassung vornehmen sollte. Zu dieser Sitzung könne aufgrund des Umfangs allerdings noch nicht die Endfassung des STEK vorgelegt werden, da bis zum 02.12.15 ggf. noch weitere Änderungen bzw. Ergänzungen eingebracht werden können. Es wird dann in der Stadtratssitzung am 02.12.15 eine sogenannte „redaktionelle Endfassung“ zum STEK als Anlage zum BA 177-2015 vorgelegt. Ziel sei es, eine endgültige Beschlussfassung des STEK in der Stadtratssitzung am 03.02.16 vorzunehmen. Dies wurde mit dem Ministerium für</p>	<p>Beschlussantrag 177-2015</p>

Landesentwicklung und Verkehr abgestimmt. Man habe eine Verlängerung bis zum 29.02.16 erhalten.

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Punkten aus den Gremien werden sodann von **Herrn Dornbusch** vorgenommen, worüber es rege Diskussionen gibt, in deren Verlauf weitere Änderungen und Ergänzungen abgewogen bzw. zur Einarbeitung in den Entwurf zum STEK empfohlen werden.

Da Herr Krillwitz zu Beginn angekündigt hatte, die Sitzung vorzeitig vorübergehend verlassen zu müssen, verständigten sich die Ausschussmitglieder im Vorfeld über die Abwägungspunkte, den OT Stadt Wolfen betreffend, zu Beginn zu beraten. Herr Krillwitz verlässt sodann die Sitzung gegen 17:45 Uhr, so dass dann ab diesem Zeitpunkt für den Hauptausschuss 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Frau Garbotz-Chiahi nimmt ab 19:00 Uhr nicht mehr an der Ausschusssitzung teil; somit sind zeitweise 7 Mitglieder präsent. Herr Krillwitz ist ab 19:55 Uhr als stimmberechtigtes Mitglied wieder vertreten, so dass dann 8 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend sind.

Nach regem Austausch der Argumente wird über die folgenden Abwägungspunkte von den Ausschussmitgliedern separat abgestimmt, nachdem über die anderen Punkte Einvernehmen erzielt werden konnte. Die Ausschussvorsitzenden rufen nacheinander zur Abstimmung auf:

Pkt. 29 – Herausnahme der B 183n, Ortsumfahrung Bitterfeld aus dem STEK:

Ablehnung durch BuVA

HA: mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen vom HA ebenso nicht empfohlen

Pkt. 57 – Einarbeitung einer repräsentativen Bündelung der Potenziale zur Berufsbildung:

mehrheitliche Befürwortung durch BuVA

HA: mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen ebenso empfohlen

Pkt. 92 – Definition einer Begrifflichkeit in der Vision, mit der die Stadt Bitterfeld-Wolfen in Verbindung gebracht werden kann, so gab es z.B. vor der Fusion den Slogan „Stadt Bitterfeld - Grüne Industriestadt am See“
einstimmige Befürwortung durch BuVA

HA: mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung auch empfohlen

Pkt. 94 – Festlegung einer vorläufigen Begrifflichkeit für die Stadt Bitterfeld-Wolfen: „Grüne Industriestadt zwischen Goitzsche und Fuhne“:
mehrheitliche Ablehnung durch BuVA

HA: mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen ebenso abgelehnt

Pkt. 138 - Mehr Mitbestimmung für die Gestaltung des ÖPNV muss gefordert; alle Ortsteile und

alle wichtigen Standorte sollen besser abgedeckt werden:

mehrheitlicher Befürwortung durch BuVA

HA: mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen auch empfohlen

Pkt. 181 – Erhalt von KAUF LAND bzw. eine Nachnutzung des Gebäudes

Ablehnung durch BuVA

HA: mit 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ebenfalls nicht empfohlen

Pkt. 189 – Weiterentwicklung „Sport- und Freizeitpark Süd“

mehrheitliche Befürwortung durch BuVA

HA: mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen auch empfohlen

Pkt. 195 – Errichtung eines sogenannten „Bürgerbüros“ im OT Stadt Bitterfeld

	<p>Herr Dr. Rauball hebt hier noch einmal aus den vorangegangenen Diskussionen hervor, dass die Vorhaltung von Bürgerbüros in allen Ortsteilen Bestandteil des Gebietsänderungsvertrages sei, wobei Herr Teichmann daran erinnert, dass es eine klare Festlegung der OB dahingehend gibt bzw. ihr die Personalhoheit obliegt. Herr Hermann ergänzt, dass das Thema „Verwaltung“ im STEK generell ausgeklammert wurde.</p> <p>Herr Schenk weist allerdings darauf hin, dass lediglich aus der CDU-Fraktion des OR Bitterfeld der Antrag über die Einrichtung eines Bürgerbüros im OT Stadt Bitterfeld gestellt wurde. Darüber wird dann auch abgestimmt: <i>Ablehnung durch BuVA</i> HA: mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen Zum Pkt. 195 gibt es somit zwischen HA und BuVA ein unterschiedliches Abstimmungsverhalten.</p> <p>Pkt. 222 – Perspektivisch soll es drei gleichberechtigte Zentren geben: Wolfen-Altstadt, Wolfen-Nord und Bitterfeld-Zentrum: <i>Ablehnung durch BuVA</i> HA: mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme befürwortet Zum Pkt. 222 gibt es somit zwischen HA und BuVA ein unterschiedliches Abstimmungsverhalten.</p> <p>Abschließend wird über alle anderen unstrittigen Abwägungspunkte en bloc abgestimmt und eine Gesamtabstimmung vorgenommen: <i>einstimmige Befürwortung durch den BuVA bei der en bloc-Abstimmung</i> <i>mehrheitliche Befürwortung durch den BuVA bzgl. der Gesamtabstimmung.</i> Der HA-gibt sodann nachfolgendes Votum ab: en bloc-Abstimmung: mit 8 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen Gesamtabstimmung: mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich empfohlen</p> <p>Herr Dr. Rauball bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit; Herr Schenk schließt sich den Worten an.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Hermann bedankt sich im Namen der Verwaltung ebenso bei allen, die bei der Erarbeitung des Entwurfs des STEK mitgewirkt haben und vor allem für die sehr sachliche und konstruktive Diskussion im Rahmen der heutigen gemeinsamen Beratung. Es ist sehr positiv, dass im Rahmen dieser Beratung heute eine Vorentscheidung für den Stadtrat getroffen werden konnte.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:59 Uhr geschlossen.</p>	

gez.
Dr. Werner Rauball
Ausschussvorsitzender

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin

